



Konradin Kreuzer

Schon die Abendglocken klangen

aus der Oper "Das Nachtlager in Granada"

Gem. Chor

Für Chor und Bläser von
Norbert Feibel

Ruhig Verse I-III

8

S/A (Bläser) *pp*

T/B *pp*

1. Schon die A - bend - glo - cken klan - gen
 2. Seht, aus dunk - ler Hö - he win - ken
 3. Schlum - mert süß, und je - den Mor - gen

13

p *fp* *dim.* *fp*

und die Flur im Schlum - mer liegt, wenn die Ster - ne
 hell des Mon - des freund - lich Bild und des Him - mels
 weck' euch froh der Son - ne Strahl Schlum - mert süß und

19

cresc. *f*

auf - ge - gan - gen, je - der, gern im Traum sich
 lich - ter blin - ken an dem grau - en Nacht - ge -
 frei von Sor - gen, frei von Sün - den, Angst und

24

wiegt. Mag ein ru - hi-ges Ge - wis - sen un - serm Gast den Schlaf ver -
 fild! Von dem Glanz aus sel' - gen Hal - len uns - re Her - zen fro - her
 Qual. Ja, ein ru - hi-ges Ge - wis - sen mög euch stets den Schlaf ver -

ruf er - schallt, bis der Mor - gen-ruf er -
 - ges Licht bis des neu - en Ta - ges
 Ruf einst schallt, dass, wenn Got - tes Ruf einst

32

schallt und das Horn vom Fel - sen halt. Mag ein
 Licht sie - gend durch die Dämm' - rung bricht. Von dem
 schallt, er nicht bang ins Herz euch haltt. Ja, ein

35

2.

halt, und das Horn vom Fel - sen halt. Mag ein
 bricht, sie - gend durch die Dämm' - rung bricht. Von dem
 haltt, er nicht bang ins Herz euch haltt. Ja, ein

(D. C. ad lib - Verse II/III)